

Illustrierte Wochenbeilage zum „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen" 25. Januar 1913

Zum 54. Geburtstag (27. Januar) des Deutschen Kaisers



Niemand war in den Tagen fröhlicher als Peter. Es war sein höchster Stolz, wenn er mit seiner stattlichen, zutunlichen jungen Frau hinaus in die breiten Äcker wandern durfte; stolz reckte er sich empor und ließ sich von allen Bauern um sein junges Glück beneiden. Doch hatte seine Freude auch noch einen realeren Hintergrund: seine Frau war eine ausgezeichnete Arbeitskraft, alles flog ihr nur so von der Hand, und da fing Peter an zu rechnen. Wenn man im rüstigen Tempo so weiter arbeitete, so konnte man am Ende fast ganz ohne Tagelöhner auskommen. Was man dann sparte, konnte man vortrefflich in künstlichem Dünger anlegen, und der junge Bauer sah schon im Geiste seine Speicher voll Getreide, zum Überlaufen! Und mit nie gekanntem Eifer rührte Peter seine Arme, und die Freude der Hoffnung rötete seine Wangen.

So war das junge Paar eines Tages wieder, ziemlich weit entfernt vom Dorfe, mit Roggenschneiden beschäftigt. Philipp und Susann' waren auf einem weit entfernt liegenden Acker tätig; Peter richtete es immer so ein, daß er mit seinem jungen Glück allein war. Mächtig holte Peter jedesmal mit der Sense zum Schlage aus, und flink wie ein Wiesel nahm die junge Frau im kurzen Unterröckchen die Halme auf und band sie zu Garben.

Endlich zeigte der Stand der Sonne die vierte Nachmittagsstunde an.

„Peterchen, ich habe Hunger!" sagte die junge Frau und richtete sich auf.

„Mein Magen bellt auch schon lang wie ein Bummerhund!" Peter ließ die Sense sinken und wischte sich den Schweiß von der Stirn. Da nahm die junge Frau ein Körbchen aus der Ackerfurche, man ging in den nahen Wald, setzte sich unter eine Eiche und fing an zu schmausen: Butterbrote und einen Schluck Moselwein; die kleine Flasche wanderte von Mund zu Mund.

„Ein wunderbares Jahr!" bemerkte endlich Peter und kaute vergnügt drauflos!

„Viele Leute werden kaum wissen, wo sie mit all dem Spektakel an Korn, Gerste und Weizen hin sollen!" warf Anmargreth anscheinend gleichgültig hin, doch lag in der eigentümlichen Betonung des Wortes „viele" etwas, was Peter aufblicken ließ.

„Wie meinst du das?"

„O, ich meine nur so", sagte die junge Frau achselzuckend; „auf deinem — ich meine auf unserem Felde könnte viel, viel mehr gewachsen sein."

„Du bist ein kluges Weibchen", erwiderte Peter und rückte noch näher an sein junges Weib heran; „wenn's Gott will, soll im nächsten Jahr auf unsern Feldern ein ganzer Wald voll Roggen stehen! Aber erst muß das Geld im Kasten klingen, erst muß die Ernte von diesem Jahr weg sein! Dann kaufen wir Thomasschlacken und Knochenmehl und Kalk, und du sollst sehen, wenn wir noch unseren Schweiß dazu tun, was dann auf unserem Felde wächst!"

Anmargreth zuckte leicht zusammen; doch in scherzendem Tone kam es von ihren Lippen: „Peter, du bist ein Geizhals! Warum willst du die Taler alle auf einem Haufen schimmeln lassen? Nimm nur ein paar Hände voll davon und steck sie in Acker und Wiesen; du sollst dein wahres Wun-

...eigerung

einiger auswärtiger Konkurrenzfirmen im Dezember 1912 gehabt. — Unsere Spezial-Margarinemarken „Cobu" und „Esbu" sind nach wie vor in allen besseren Geschäften zu haben.

Nur Qualität bringt Umsatz!

F. A. Isserstedt, Elberfeld.
Fernsprecher 88, 316, 4604 und 4987.

Gh180

Dämmerung vom Felde heimkehrte — den Tragkorb auf dem Rücken und die Hacke auf der Schulter. Und verstummt war auch Benedikts kraftvolles Lachen, das man sonst allabendlich hörte, wenn er die kleine Fee auf der Schwelle der Tür sah, von der er tagsüber bei der Arbeit träumte ...

Der Sonntag verging und auch der folgende Sonntag, und doch kehrte Klaudia nicht zurück. Ein kurzer Brief — das war alles. In der Furcht vor neugierigen Fragen verbarrikadierten sie die Tür schon am frühen Abend. Es war jetzt nicht mehr die Angst, so ohne Nachrichten zu sein — sie fühlten, daß sie dieses Kind für immer verloren hatten ..... dieses Kind, an dessen Anhänglichkeit sie doch so fest geglaubt ..... Sie hätten weinen mögen über sich selbst und über die Zärtlichkeit, die sie vergebens verschwendet, und über den schönen Traum, den ein Häufchen elendes Gold zuschanden gemacht. — Noch andere Widerwärtigkeiten stellten sich ein. Als er eines Morgens aufs Feld ging, erfuhr Vater Prudhon zu seinem Schrecken, die Ravaude, auf die er so lange gehofft, sei nun doch verkauft worden. Dann auch bekam Benedikt Fieber und mußte das Bett hüten — dieser hünenhafte Bursche mit den breiten Schultern und den eisernen Muskeln rührte sich nicht mehr und sah starr vor sich hin. Mit Klaudia schien alles geflohen zu sein — alle Freude an der Arbeit und dem schönen Wetter. Und alles Glück .....

* * *

Die Suppe dampft auf dem Tisch neben einem großen Teller, auf dem ein dickes Stück rosiger Speck bebt. Doch niemand hat Appetit. Klaudine ist nicht mehr da und kommt nie wieder — ihr Platz ist leer. Da wird plötzlich angeklopft. Ohne Zweifel ein Nachbar. Mißmutig öffnet Mutter Prudhon die Tür. Doch mit einem lauten Schrei weicht sie zurück: „Klaudine!“ .....

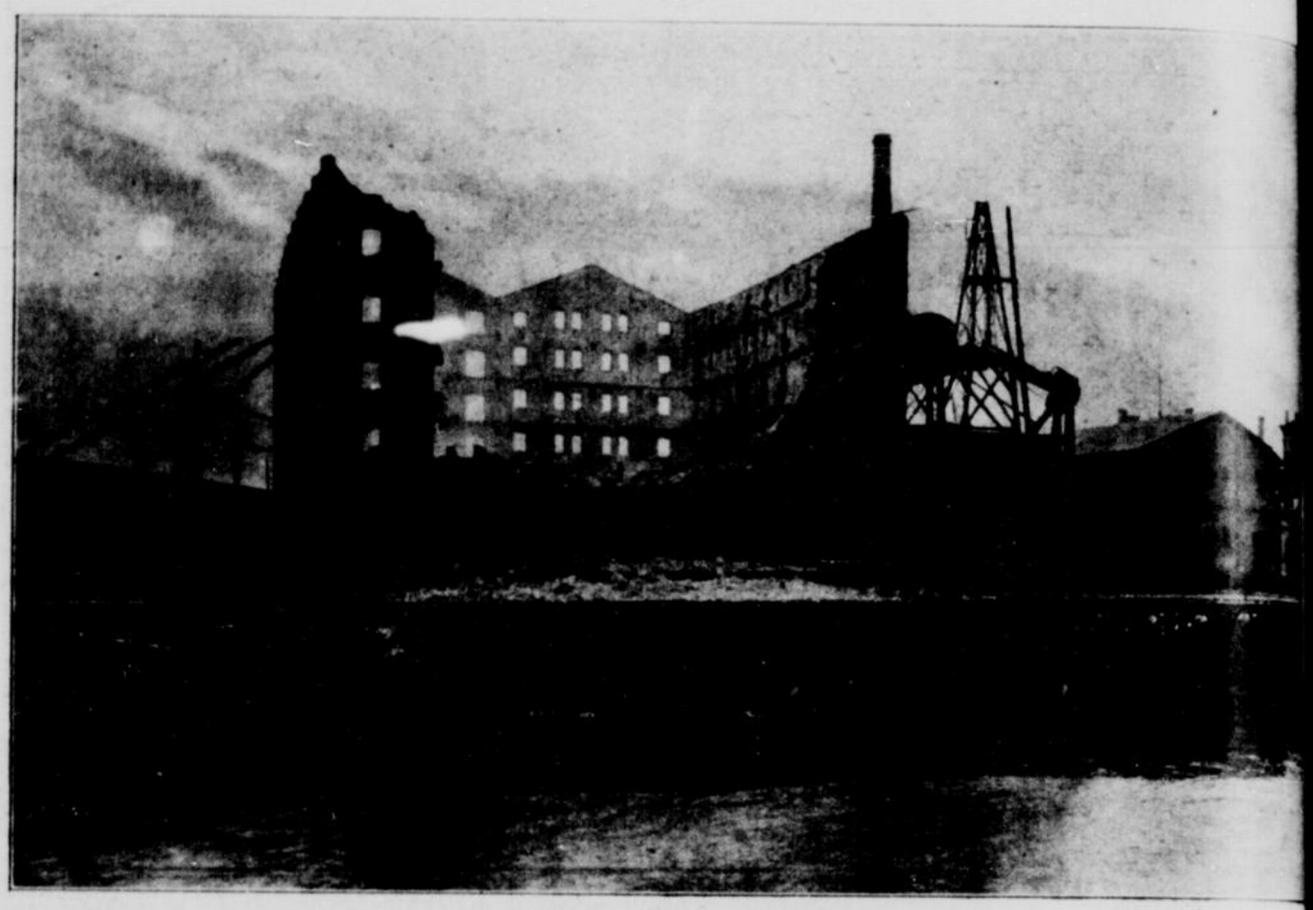
Ja, Klaudine, Klaudinchen selbst! Doch nicht in seidener Robe und mit einem Federhut auf dem Kopf, sondern die wirkliche Klaudia mit dem weißen Häubchen und der leinenen Schürze. Mutter Prudhon weinte vor Freude, der Vater wirft sich ihr in die Arme, grüßt linkisch und verlegen und reicht ihr die zitternde [illegible]

O wie die Suppe mit einem Male schmeckt! Wie [illegible] der Speck! Im Nu sind Teller und Schüsseln leer — [illegible] ist ja zurückgekehrt. Alles ist vergessen. Denn sie ist [illegible] redet und erzählt ihre Erlebnisse .... o diese ewigen [illegible] und rühmt die Gutheit des Cousins Matthias, der [illegible] hat (Dijon ist so groß — sie würde sich sicher verlaufen) [illegible] freut sich, endlich wieder daheim zu sein .....

Eine Flasche Wein einer alten Marke steht auf [illegible] es ist ja Festtag heute!

Plötzlich aber zeigt Klaudia eine ernste Miene und [illegible] sie zieht ein Blatt Papier aus der Tasche und reicht [illegible]

„Lies doch einmal!“ Er blickt hin, liest und traut [illegible] nicht — er sieht nicht mehr, er begreift nicht mehr ...



Großfeuer im Duisburger Hafen. R. Gerling, Duisburg

In der Nacht zum 15. Januar brannte der Getreidespeicher der Firma Lehnkering & Co., A.-G., in Duisburg nieder; an 100000 Zentner Getreide verbrannten.

„Die Ravaude ...“ stammelt er. „Was soll denn das bedeuten?“

Doch Klaudine zeigte ihre weißen Zähnchen und lacht [illegible] und schelmisch wie sonst — sie nimmt den weißen Kopf des [illegible] in ihre beiden Hände und gibt ihm einen herzhaften Kuß.

„Ja gewiß, Vater, die Ravaude! .... Ich habe sie gekauft, sie gehört dir — ich schenke sie dir an meinem Hochzeitstage.“

Und sie wurde wieder ernst und wendete sich an Benedikt: „Benedikt, du wolltest mich immer heiraten. Heute aber frage ich dich: soll ich deine Frau werden?“

Doch der arme Bursche hatte keine Antwort — er ergriff ihre Hand und küßte sie unter Tränen ....

Berichtigung. Die Unterschrift zu dem Bilde „Kinderflaschen, wie sie sein sollen und wie sie nicht sein sollen“ in Nr. 1 ist dahin zu berichtigen, daß die Flaschen mit den Glas- und Gummiröhren bisher noch nicht durch Gesetz verboten sind, sondern daß ein solches Gesetz erst in Vorbereitung ist.

Verantwortlich für die Redaktion: Bruno Schippang. — Verlag und Druck: W. Girardet, Elberfeld-Essen.



Kragen-Stützen

„Rekord“ Zelluloid ..... Groß 30 ₰ Dtzd 3 ₰
„Manon“ Zelluloid, stark .... Groß 60 ₰ Dtzd. 6 ₰
„Helia“ Zelluloid, bewährte Qual. Groß 1.40 Dtzd. 14 ₰
„Helia-Gold“ Zelluloid, ff. pol. Groß 2.20 Dtzd. 20 ₰
Spiral-Stützen Emaille ..... Groß 2.30 Dtzd. 22 ₰
Spiral-Stützen mit Seide umsponnen .... Dtzd. 36 ₰
„Diana“ auswechselbar, mit Wachsperlen .. Paar 12 ₰

Ein Posten Spiral-Kragen-Stützen m. Seide umsp. Groß 1.50 Dtzd. 14 ₰

Nadel-Waren

Stecknadeln ..... Brief, 200 Stück 3 ₰
Messing-Stecknadeln ..... Brief, 200 Stück 6 ₰
Stahl-Stecknadeln schw. u. bunte Köpfe ... Brief 5 ₰
Stahl-Stecknadeln, Marke „Centauer“ in Blechdosen

	50 Gramm	100 Gramm	500 Gramm
	18 ₰	32 ₰	1.35
Marke „Cosmos“	50 Gramm 25 ₰	100 Gramm 40 ₰	500 Gramm 1.90

Messing-Stecknadeln ..... Pfund 1.30
Luxus-Stahlstecknadeln mit Nähnadelspitze, Karton, ca. 1000 Stück ..... 70 ₰
Zierstecknadeln auf Karte ..... Karton 14, 6 ₰

Druck-Knöpfe

Marke „Punktum“ rostfrei .. Groß 40 ₰ Dtzd. 4 ₰
Marke „Concurrenz“ rostfrei . Groß 60 ₰ Dtzd. 6 ₰
Marke „Hamlet“ garant. rostfr. Groß 90 ₰ Dtzd. 10 ₰
Marke „Elite“ garant. rostfrei . Groß 1.20 Dtzd. 12 ₰
Marke „Diskretion“ ..... Dtzd. 30 ₰
Druckknopfband schwarz, weiß, grau ..... Mtr. 35 ₰

Besonderes Angebot.

Ein Posten Druckknöpfe la Federg., garant rostfr., Groß 75 ₰ Dtzd. 8 ₰

Diverse Kurzwaren

Taillenverschluß schwarz, weiß, grau, Dtzd. 32 ₰ St. 3 ₰
Taillenverschluß schwarz, weiß, m. Fischb.-Einl. . St. 6 ₰
Taillenverschluß „Minerva“ m. eingew. Haken . St. 16 ₰
Taillenstäbe alle Längen, schwarz, weiß ... Dtzd. 8 ₰
Rouleauxkordel Leinen ..... St. 7 Mtr. 12 ₰
Rouleauxkordel Leinen ..... 20 Mtr. 45, 28 ₰
Gardinen-Ringband ..... Mtr. 10, 7 ₰
Mieder-Gurtband schwarz, weiß .... Mtr. 24, 18 ₰
Mieder-Gurtband Seide ..... Mtr. 48, 35 ₰

Halbschuhriemen breit ..... Paar 10, 6 ₰
Halbschuhriemen Seide ..... Paar 18, 12 ₰
Ia Bandschuhriemen haltbare Qualität .... Paar 22 ₰

1 großer Posten Schuhriemen Eisengarn, 120 cm lg., nur solange Vorrat reicht, 6 Dtzd. gebd. 65 ₰

Damen-Gurtstrumpfhalter mit gutem Verschluß, Serie I Paar 25 Serie II Paar 35 Serie III Paar 50 Serie IV Paar 60 ₰

Ein großer Posten Reste und Restabschnitte guter Gummibänder

Glatt	Rüschenband	Seidenrüschenband
Rest 8 ₰	Rest 12 ₰	Rest 18 ₰

Perlmutterknöpfe in 16—26‴ sortiert, Karte (1 Dtzd.) .... 7 ₰

Festkantige schwarze Sammetbänder

Nr.	8	12	20	40	60
Stck. 12 Mtr.	55 ₰	70 ₰	1.00	1.30	1.95

Kettenband ..... 6 Stück 10 ₰
Reinleinen-Band Gold retord, St. 10 Mtr. 25, 17, 13 ₰
Lotband schwarz und weiß ..... 3 Stück 10 ₰
Nahtband ..... 10 Meter, Stück 22, 18 ₰
Nahtband Fischgrat ..... 10 Meter, Stück 35 ₰
Taillenband gute Qualität .... Meter 12, 8, 5 ₰
Rockfessel in vielen modernen Farben ... Meter 7 ₰
Plüschlitze schwarz und farbig ..... Meter 8, 5 ₰

Besonderes Angebot!

Ein Posten Nahtband schwarz und weiß, 10 Meter ..... Stück 14 ₰

Diverse Kurzwaren

Rockbord grau, schwarz, weiß ..... Meter 17 ₰
Korsettriemen schwarz, weiß, farbig ..... Stück 12 ₰
Stern-Zwirn schwarz und weiß ..... St. 7, 5 ₰
Kopier-Rädchen ..... Stück 20, 12 ₰
Zentimeter-Maße ..... Stück 12, 10, 5 ₰
Haken und Augen ..... Karton 6, 3 ₰

Leonhard Tietz Aktien-Ges., Elberfeld.

Konserven :: Extra-Preise ::

8h142